Ressort: Vermischtes

NSU-Prozess: Ombudsfrau fordert Zugang für türkische Medien

Berlin, 26.03.2013, 07:41 Uhr

GDN - Die Ombudsfrau der Bundesregierung für die Opfer des NSU-Terrors, Barbara John, hat das Oberlandesgericht München aufgefordert, auch türkische Journalisten zum NSU-Prozess zuzulassen. "Der Prozess wird nicht nur in der Türkei aufmerksam verfolgt", sagte sie der "Mitteldeutschen Zeitung" (Online-Ausgabe).

"Auch viele Türkischstämmige in Deutschland lesen noch türkische Zeitungen oder schauen türkisches Fernsehen. Darum wäre es nicht nur wünschenswert, sondern wichtig, dass sie Zutritt haben." Sie verstehe das Akkreditierungsverfahren nicht und gehe auch davon aus, dass man daran noch etwas ändern werde, so John. Schließlich gebe es über zwei Millionen türkischstämmige Menschen in Deutschland. Und die seien am stärksten von den NSU-Taten betroffen, sowohl durch den Sprengstoffanschlag in der Kölner Keupstraße als auch bei den Morden. Am Montag war bekanntgeworden, dass türkische Journalisten anders als viele deutsche zwar eine Akkreditierung, aber keine garantierten Sitzplätze bekommen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-10641/nsu-prozess-ombudsfrau-fordert-zugang-fuer-tuerkische-medien.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619